



## Protokoll des Gemeinderates 25. Sitzung

**Datum:** 3. Juni 2015  
**Zeit:** 19.30 bis 21.30 Uhr  
**Ort:** Sitzungszimmer Mehrzweckhalle Obergerlafingen  
**Protokollführerin:** Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin

---

**Anwesend** Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz  
Dubach Reto, Ersatzgemeinderat  
Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin  
Müller Claudia, Gemeinderätin  
Rindlisbacher Frank, Gemeinderat  
Zuber Marcel, Gemeinderat  
Zumbrunn Stefan, Gemeindevizepräsident

**Entschuldigungen** Krieg Stefan, Gemeinderat, Präsident FIKO  
Mikolasek Thomas, Gemeinderat, Präsident UWEKO

**Begrüssung** Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen Ersatzgemeinderat Reto Dubach, und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.  
Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

## Traktanden

---

A-Geschäft

**15**

### Protokoll Nr. 23 vom 25. April 2015

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0036

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der 23. Gemeinderatssitzung vom 25. April 2015 wird genehmigt und bestens verdankt.

---

A-Geschäft

**16**

### Protokoll Nr. 24 vom 13. Mai 2015

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0036

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der 24. Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2015 wird genehmigt und bestens verdankt.

---

B-Geschäft

**17**

### Einberufung der Gemeindeversammlung auf den 17. Juni 2015

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
011 Legislative  
0110 Legislative

Aktenzeichen: 0110-15.0123.1

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Die Gemeindeversammlung wird wie folgt einberufen:

- A. Die Rechnungsgemeindeversammlung (Ordentliche Gemeindeversammlung) wird auf Mittwoch, den 17. Juni 2015, um 20.00 Uhr, in die Mehrzweckhalle einberufen und zwar mit folgenden

#### Traktanden:

1. Kreisprimarschule: Genehmigung des Vertrages mit der Einwohnergemeinde Rechterswil
  2. Jahresrechnung 2014
    - 2.1. Kenntnisnahme Revisionsbericht
    - 2.2. Genehmigung der Nachtragskredite
-

2.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung)

3. Wahl der externen Kontrollstelle Rechnungsprüfung

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, als externe Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung 2015 die PKO Treuhand GmbH, in Kirchberg, zu wählen.

4. Verschiedenes

B. Aktenauflage:

Die Akten und Anträge sind in der Zeit vom 11. bis 17. Juni 2015, zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr im Schulhaus öffentlich aufgelegt.

---

B-Geschäft

**18**

**Beitragsgesuch Kath. Kirchenchor Kriegstetten**

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0036.6

**Ausgangslage:**

Am Samstag 5. September 2015 nachmittags findet in der katholischen Kirche Kriegstetten der Cäcilientag statt. Der katholische Kirchenchor Kriegstetten bittet um einen ausserordentlichen Beitrag zur Unterstützung. Alle Spender werden namentlich auf der Festkarte aufgeführt.

Der Gemeinderat richtet in der Regel an ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen im Dorf oder in der Region unbesehen eines Budgets einen Beitrag von Fr. 100.-- aus.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Katholische Kirchenchor Kriegstetten wird für das Cäcilientag-Konzert mit einem Betrag von Fr. 100.-- unterstützt.
2. Mitteilungen an:
  - OK Cäcilientag des Kath. Kirchenchores Kriegstetten
  - Finanzverwaltung, Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

B-Geschäft

**19**

## **Beitragsgesuch RPZ-Lindenhof**

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0036.6

### **Ausgangslage:**

Vom 11. bis 13. September 2015 finden die Pferdesporttage des RPZ-Lindenhof in Obergerlafingen statt. Dabei werden sich vom Anfänger bis zum Profi gegen 700 Reiterpaare messen. Es werden pro Tag rund 80 Helfer im Einsatz sein, welche von der Hornussergesellschaft Obergerlafingen und dem Reitverein Hölzli tatkräftig unterstützt werden. Damit ein solcher Grossanlass durchgeführt werden kann, ist das RPZ-Lindenhof auf finanzielle Unterstützung von Sponsoren angewiesen.

Der Gemeinderat unterstützt Anlässe im Dorf und in der Region, soweit diese ehrenamtlich durchgeführt werden und einen gemeinnützigen Zweck verfolgen, unbesehen von einem Budget mit einem Betrag von Fr. 100.--. Vorliegend geht es um einen Anlass einer kommerziellen Trägerschaft und wohl auch mit einer kommerziellen Stossrichtung.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Antrag des RPZ Lindenhof wird abgewiesen.
2. Mitteilung mit Brief an den Gesuchsteller

---

B-Geschäft

**20**

## **Abschreibung von Steuern und Gebühren (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-15.0117.2

### **Ausgangslage:**

**Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.**

---

B-Geschäft

**21**

## **Jahresrechnung 2014**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-15.0067.1

### **Ausgangslage:**

Die PKO Treuhand GmbH, mit Sitz in Subingen, hat die Revision der Jahresrechnung

2014 durchgeführt. Diesbezüglich wird auf den Revisionsstellenbericht und den ergänzenden Bericht zum Revisionsbericht je vom 21. Mai 2015 verwiesen. Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen hat keine Revisionspendenzen, was nun schon seit einiger Zeit der Fall ist!

### **Erwägungen:**

Das Wort wird nicht verlangt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Vom Bericht der Revisionsstelle vom 21. Mai 2015 wird zuhanden der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen Kenntnis genommen.
2. Ebenso wird von den Erläuterungen zum Revisionsstellenbericht vom 21. Mai 2015 Kenntnis genommen und festgestellt, dass keinerlei Revisionspendenzen vorhanden sind.
3. Der Gemeinderat dankt Carmela Sturzo, Silvija Bistrovic und Ruedi Ziegler für die fachlich einwandfreie Arbeit.
4. Mitteilungen an:
  - Finanzverwaltung, Einwohnergemeinde Obergerlafingen
  - Gemeindeversammlung, via Protokollauszug

---

B-Geschäft

**22**

## **Jahresrechnung 2014 - Abrechnung Gruppenwasserversorgung**

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

021 Finanz- und Steuerverwaltung

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-15.0067.1

### **Ausgangslage:**

Die Jahresrechnung der Gruppenwasserversorgung schliesst mit einem Betrag von Fr. 52'304.-- ab (gemäss Konto 701.312.01 sind es Fr. 54'045.--). Im Budget waren inklusive dem Investitionskostenanteil Fr. 96'500.-- eingestellt. Die Differenz resultiert nun daraus, dass die in der Investitionsplanung pro 2014 für Obergerlafingen eingestellten Fr. 47'600.-- (vgl. die Unterlagen zur Vertrags- und Reglementsänderung aus dem Jahre 2013) so offenbar nicht realisiert wurden.

### **Erwägungen:**

Das Wort wird nicht verlangt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Von der Jahresrechnung 2014 der Gruppenwasserversorgung Grenchen wird Kenntnis genommen.

2. Die SWG wird ersucht, die Mehrjahresplanung der Investitionen anzupassen und spätestens bis Ende September 2015 die revidierte Mehrjahresplanung den Anschlussgemeinden bekannt zu geben.
3. Die EG Obergerlafingen erwartet den allseits unterzeichneten neuen Wasserlieferungsvertrag ebenfalls bis spätestens Ende September 2015.
4. Mitteilung an:
  - Betriebsausschuss Gruppenwasserversorgung Grenchen, c/o SWG
  - Delegierte EG Obergerlafingen, Diego Bortignon und Frank Anderegg

---

B-Geschäft  
**23**

### **Nachtragskredit 2015 - Dampfabzug Mehrzweckhalle**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-15.0117.1

#### **Ausgangslage:**

Es wird auf Traktandum 3 der Sitzung vom 12. November 2014 (Nr. 18) verwiesen. Der Dampfabzug der Mehrzweckhalle im Office ist völlig ungenügend, weshalb der Gemeinderat beschlossen hat, zulasten der Rechnung 2014 eine neue Dunstabzugshaube in der Mehrzweckhalle im Gesamtbetrag von Fr. 18'243.75 gemäss den durch die Firma Fust AG eingeholten Offerten einbauen zu lassen.

Der Dampfabzug ist in der Zwischenzeit eingebaut und funktioniert einwandfrei. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv.

Nun ist der Finanzverwaltung der Fehler unterlaufen, die Schlussrechnung der Firma Fust AG nicht der Rechnung 2014 zu belasten. Der Gemeinderat ist für Nachtragskredite bei Einmalausgaben bis zu einem Betrag von Fr. 40'000.-- zuständig. Im Budget 2015 ist für den baulichen Unterhalt an der Mehrzweckhalle im Konto Nr. 218.314.02 ein Betrag von Fr. 15'000.-- vorgesehen, womit der Kreditrahmen ohne weitere baulichen Massnahmen alleine mit der Rechnung für die Sanierung der Dunstabzugshaube überschritten ist.

#### **Erwägungen:**

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Gesamtrechnung für die neue Dunstabzugshaube gemäss dem Beschluss des Gemeinderates vom 18. November 2014 im Betrag von Fr. 18'243.75 wird als Nachtragskredit zu Konto Nr. 218.314.02 zulasten der Jahresrechnung 2015 bewilligt.
2. Mitteilung an:
  - Finanzverwaltung, Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

B-Geschäft

24

## Abänderung Gestaltungsplan Bolacker - Gesuch Molkerei Lanz AG vom 12. Mai 2015

7 Umweltschutz und Raumordnung

79 Raumordnung

790 Raumordnung

7900 Raumordnung (allgemein)

Aktenzeichen: 7900-15.0153

### Ausgangslage:

Bezüglich des Sachverhalts wird auf die beigelegten Unterlagen verwiesen. Eine informelle Vorprüfung beim ARP hat stattgefunden. Die Baukommission ist mit den vorgeschlagenen Änderungen einverstanden.

### Erwägungen:

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

### Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Das Gesuch der Molkerei Lanz AG vom 12. Mai 2015 zur Änderung bzw. Ergänzung des Gestaltungsplanes wird gutgeheissen.
2. Die Sonderbauvorschriften sowie der Gestaltungsplan in der Fassung vom 8. Mai 2015 werden genehmigt.
3. Sofern im Rahmen der Vorprüfung durch den Kanton keine Einwendungen erhoben werden, ist die Gestaltungsplanänderung zu publizieren und dem Kanton zur Genehmigung zu unterbreiten, unter dem Vorbehalt, dass keine Einsprachen eingehen.

---

C-Geschäft

25

## Ressort Umwelt und Werke: Vernehmlassung Fahrplan BSU 2016

6 Verkehr

62 Öffentlicher Verkehr

622 Regionalverkehr

6220 Regionalverkehr

Aktenzeichen: 6220-15.0183

### Ausgangslage:

Das AVT gibt den Gemeinden die Möglichkeit, sich bis zum 14. Juni 2015 zum Fahrplan 2016 zu äussern.

Für Obergerlafingen gilt generell der Stundentakt, natürlich in beiden Richtungen.

- Werktags fährt der erste Bus ab Obergerlafingen nach Solothurn Hauptbahnhof um 06.47 Uhr, jeweils im Stundentakt bis 20.47 Uhr, und dann um 21.17, 22.17 und 23.17 Uhr.
- Von Solothurn nach Obergerlafingen fährt werktags der erste Bus ab 06.22 Uhr, dann wiederum jeweils im Stundentakt bis 20.22 Uhr, und dann um 21.52 und 22.52 Uhr.
- Am Sonntag beginnt der Takt ab Obergerlafingen nach Solothurn um 07.37 Uhr bis 21.37 Uhr, und dann noch um 22.52 Uhr.

- Ab Solothurn fährt der Bus am Sonntag ab 07.02 Uhr, jeweils im Takt bis 22.02 Uhr, und dann letztmals um 23.17 Uhr.

Eine Taktverdichtung, beispielsweise im Halbstundentakt, werden wir mit Sicherheit nicht erhalten.

### **Erwägungen:**

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Entwurf des BSU-Fahrplanes 2016.
2. Auf die Einreichung einer Vernehmlassung wird verzichtet.

---

C-Geschäft

**26**

### **Ressort Umwelt und Werke: Einsprache betreffend Abwassernutzungsgebühren (\*)**

7 Umweltschutz und Raumordnung

72 Abwasserbeseitigung

720 Abwasserbeseitigung

7201 Abwasserbeseitigung SF

Aktenzeichen: 7201-15.0177

### **Ausgangslage:**

**Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.**

---

C-Geschäft

**27**

### **Ressort Bau und Planung: Projektstudien OeBa-Zone - Offerten Baderpartner**

7 Umweltschutz und Raumordnung

79 Raumordnung

790 Raumordnung

7900 Raumordnung (allgemein)

Aktenzeichen: 7900-15.0094.9

### **Ausgangslage:**

Die Firma Baderpartner legt drei Honorarofferten für die Nutzungsstudie Reformiertes Kirchgemeindehaus, die Projektdefinition Schulhausneubau sowie für die Überbauungsstrategie der Grundstücke GB 453, 80 und 81 vor.

1. Zur Überbauungsstrategie GB 453, 80 und 81

Diesbezüglich sind bereits Planskizzen vorhanden, weshalb sich grundsätzlich nun aufdrängt, mit dem Eigentümer der Liegenschaft 453 ein Gespräch zu suchen, um ihm ein Angebot zur Übernahme des Grundstückes zu unterbreiten. Weitere Schritte mit Kostenfolgen sind wohl eher kaum nötig.



## 2. Zur Nutzungsstudie Reformiertes Kirchgemeindehaus und zur Projektdefinition Schulhausneubau

Der Gemeinderat wird sich noch einmal dazu zu äussern haben, ob der Grundsatzentscheid bezüglich Neubau bzw. Anbau an das bestehende Schulhausgebäude definitiv ist. Sofern dieser Entscheid gefällt ist, stellt sich die Frage, ob eine Nutzungsstudie zum Reformierten Kirchgemeindehaus überhaupt noch Sinn macht, da wir das Reformierte Kirchgemeindehaus kaum nur für das Einbringen der Gemeindeverwaltung übernehmen wollen.

Angesichts des riesigen Landanteils der Liegenschaft wäre ohne weiteres denkbar, einer allfälligen Integration des Kindergartens in den Schulhausneubau/-anbau den Kindergarten in ein Projekt "altersgerechtes Wohnen" zu integrieren, soweit ein Investor, beispielsweise die PKSO, gefunden würde.

### **Erwägungen:**

GP Muralt Beat: Aus seiner Sicht drängt sich als Erstes ein Gespräch mit Herrn Jäggi auf; es sollen ihm die vorhandenen Planungsskizzen vorgelegt und abgeklärt werden, ob er nun verkaufen will. Erst wenn klar ist, ob Herr Jäggi verkaufen will, macht die Erteilung eines Mandates an den Planer Sinn.

Bezüglich des Kirchgemeindehauses hat der Gemeinderat im Rahmen der Strategiesitzung bereits beschlossen, dass dieses keine Option für eine Schulraumerweiterung darstellt. Alleine nur wegen einer allfälligen Integration der Verwaltung, die im Moment keinen Bedarf einer Erweiterung hat, machen die Übernahme dieser Liegenschaft und damit auch ein Auftrag an den Planer für ein Variantenstudium keinen Sinn mehr.

GR Rindlisbacher Frank: Somit ergibt sich folgende Prioritätenliste:

1. Schulhaus, resp. Schulraumerweiterung (inkl. des Kindergartens, welcher im Sinne einer Variantenstudie in den Neubau integriert werden soll);
2. Klärung der Möglichkeit einer Übernahme des Grundstücks Taubenweg West von Herrn Jäggi durch die Gemeinde;
3. Kauf Kirchgemeindehaus, resp. allfällige gemeinsame (EG mit KG) Überbauung für altersgerechtes Wohnen und integrierter Gemeindeverwaltung auf den Grundstücken der Kirchgemeinde und des Kindergartens

GP Muralt Beat: Das Projekt des Grundstücks von Herrn Jäggi läuft separat und da kann momentan nichts unternommen werden. Das Projekt Kirchgemeindehaus für eine integrierte Gemeindeverwaltung hat Dank der im 2014 vorgenommenen Reorganisation zurzeit keine Priorität.

GR Rindlisbacher Frank: Macht beliebt nun diese drei Projekte jeweils separat weiterzuverfolgen, abklären zu lassen, was man mit den jeweiligen Grundstücken machen könnte und dann entscheidet, ob das Projekt weiterverfolgt werden soll oder nicht. Das Ziel wäre einen attraktiven Dorfkern rund um das Schulhaus zu planen.

GR Zuber Marcel: Schliesst sich der Meinung an, dass es einen attraktiven Dorfkern geben soll, z.B. auch mit einem grosszügigen Spielplatz, der als Begegnungs- und Erholungszone genutzt werden kann.

GP Muralt Beat: Vorschlag: Der Nachtragskredit für eine Projektdefinition Schulhausneubau soll gemäss Antrag gesprochen werden. Die anderen beiden Projekte können im Moment warten, bis die Gespräche mit Herrn Jäggi und der Kirchgemeinde geführt sind.

GR Zumbrunn Stefan: Macht darauf Aufmerksam, dass die Lehrerschaft auch auf dem Laufenden gehalten werden sollte.

GP Muralt Beat: Es kann kommuniziert werden, dass der Gemeinderat sich aktiv mit der Schulraumerweiterung beschäftigt und eine Projektdefinition mit einem Ingenieur startet. Es drängt sich nun auf, eine Spezialkommission einzurichten.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Offerte der Firma Baderpartner AG für die Projektdefinition Schulhausneubau Obergerlafingen vom 18. Mai 2015 mit einem Kostendach exkl. der MwSt. von Fr. 10'000.-- wird zulasten des Budgets 027.318.01 als Nachtragskredit genehmigt.
2. Für die Projektphase wird ein Ausschuss (Spezialkommission Schulhauserweiterung) ins Leben gerufen. Gewählt werden:  
Zumbrunn Stefan, Rindlisbacher Frank, Loosli Urs und eine durch den Ausschuss gewählte Person zur Führung eines Sekretariats.
3. Bezüglich Überbauung der Grundstücke GB 453, 80 und 81 wird GP Muralt Beat Herrn Jäggi Hans zum Gespräch einladen.
4. Bezüglich Nutzungsstudie Reformiertes Kirchgemeindehaus wird GP Muralt Beat die Vertreter der Kirchgemeinde zu einem Gespräch einladen.
5. Mitteilungen an:
  - Bau- und Planungskommission, zwecks Orientierung der Firma Baderpartner AG
  - Finanzverwaltung, Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

D-Geschäft

**28**

### **Mitteilungen aus den Ressorts**

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0036.3

## **Ausgangslage:**

### Schule (Zumbrunn Stefan):

- MyPad: Im Kanton hat man mit 11 Klassen einen Pilot durchgeführt und den Versuch anschliessend ausgewertet. Der Mehrwert ist deutlich und die Regierung hat den Beschluss gefasst, dass diese im Kanton flächendeckend eingeführt werden sollen, allerdings hat der Kanton kein Geld dafür. Die Ziele wurden als verbindliche Ziele vom EDK für 2017/2018 gesetzt.  
Infrastruktur ist Sache der Schulträger, d.h. als Erstes müssen die Schulen ein gut funktionierendes Netzwerk zur Verfügung stellen und als Zweites stellt sich die Frage, ob die Schule die Geräte zur Verfügung stellt oder ob die Schüler diese mitbringen. Für die Regierung ist klar, dass jeder sein Gerät mitbringen muss (Bring Your Own Device) und dies wird wohl der Standard im Kanton Solothurn sein.
- FILAG - Schülerpauschalen: Man beginnt zu rechnen; wir werden sehen, wie die Sache Gestalt annehmen wird. Definitiv sind die Beiträge für die Schüler/innen, welche in die Kantonsschule gehen werden. Dies soll unverändert bleiben.
- Ein zufriedenstellendes Gespräch der beiden Gemeindepräsidien mit den Delegierten und dem Schulleiter hat kürzlich stattgefunden.

#### Umwelt- und Werkkommission (Mikolasek Thomas):

- 2016 wird zum ersten Mal zulasten der ARA eine Abwasserabgabe des Bundes für Mikroverunreinigungen erhoben:  
Ab 2016 erhebt der Bund bei den ARA jährlich eine Abwasserabgabe von 9 CHF pro angeschlossene/n Einwohner/in. Damit werden Beiträge an die Erstinvestitionen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen auf ARA finanziert. Nachdem eine ARA Massnahmen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen getroffen hat, ist sie von der Abgabe befreit. Die Gemeinden und Abwasserverbände werden gebeten, sich auf die Erhebung der Abwasserabgabe vorzubereiten und die Kosten dafür in die Budgets 2016 einzurechnen.
- Bezüglich der Anpassung des Abwasserreglements wird ein eigenes Traktandum erstellt. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Anpassung nicht überstürzt werden soll und es daher zu knapp für die kommende Gemeindeversammlung würde. Der Gemeinderat wird sich über eine allfällige Anpassung beraten und diese an der nächsten Gemeindeversammlung im Dezember zur Genehmigung vorgelegen, mit dem Ziel die Änderungen per 1.1.2016 umzusetzen.  
GP Muralt Beat wird sich bezüglich Solaranlagen mit GR Mikolasek Thomas und GR Krieg Stefan nochmals absprechen und das Reglement anschliessend beim Kanton in die Vorprüfung schicken.
- Park: Der Brunnen wurde gereinigt und wieder in Betrieb genommen.
- Rückschnitt vom Bach: Es hat eine Begehung stattgefunden und entsprechende Bäume wurden gekennzeichnet und voraussichtlich im Dezember vom Kreisförster gefällt oder zurückgeschnitten.
- Entlastungskanal: Der Polier ist verunglückt (Armbruch) und fällt aus, es wird ein neuer Polier gestellt.

#### Jugendkommission (Zuber Marcel):

- Keine Probleme mit dem Jugendraum, es läuft ruhig im Moment.
- Der Jugendraum hat wieder am Slow-up teilgenommen.
- Was mit der Mai-Tanne passiert ist, ist nicht bekannt.

#### Sozialregion (Müller Claudia):

- Neue Klientensoftware (Clipnet) wird für nächstes Jahr angeschafft. 10 von 14 Sozialregionen, sowie ASO und KESB arbeiten bereits damit. Da die bestehende Software nun sowieso ersetzt werden muss und den vorangehenden Grund haben sich die Sozialen Dienste Wasseramt Süd auch für diese Software entschlossen. Kosten für die Anschaffung:  
ca. Fr. 120'000.-- Investition, ca. Fr. 15'000.-- wiederkehrende Kosten
- Neuer Standort für die gesamte Sozialregion wird ab 2016 der Fluryhof in Gerlafingen sein. Diesbezüglich wird es einen Nachtragskredit von ca. Fr. 15'000.- für die laufende Rechnung geben. Das Planungskonzept wurde an die Firma Büro Bischof Bern AG mit einem Kostendach von Fr. 10'000.-- vergeben.

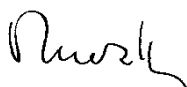
#### Bau- und Planungskommission (Rindlisbacher Frank):

- Am Mittwoch, 10. Juni 2015 um 20 Uhr findet die Mitwirkung in der Mehrzweckhalle statt. Die Bau- und Planungskommission lädt den Gemeinderat herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Aufgrund des Neuzuzügeranlasses im November wird es bei diesem Anlass kein Apéro geben.  
Die Präsentation wird von Loosli Urs gemacht, Herr Niggli von der Firma BSB + Partner, Ingenieure und Planer wird jedoch auch anwesend sein.  
Bis jetzt sind keine Rückmeldungen eingegangen.

**Ausgangslage:**

1. Blaulichttag am 13. Juni 2015 in Gerlafingen (Zuber Marcel):  
Im Rahmen des Gerlafinger Dorffestes wird das neue Feuerwehrauto eingeweiht (ab 13.00 Uhr). Der Gemeinderat ist herzlich willkommen, eine schriftliche Einladung folgt.
2. SBB-Tageskarten (Rindlisbacher Frank):  
Der Verkauf ist gut angelaufen, jedoch etwas schwerfällig speziell für die älteren Einwohner/innen. Es ist umständlich, wenn man kein Internet hat, die Bestellung auf der Gemeindeverwaltung gemacht werden muss und die Karten anschliessend bei Rindlisbacher AG abgeholt werden müssen.  
Die Rindlisbacher AG wird flexibel reagieren und nimmt auch Bestellungen direkt vor Ort entgegen.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt  
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum  
Gemeindeschreiberin